

Verein

UNESCO Welterbe RhB

Geschäfts- und Aktivitätenbericht 2018

Jahresabschluss 2018



Geschäfts- und Aktivitätenbericht 2018

Schwerpunkte 2018

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen des Jubiläums des Welterbes RhB. Während des gesamten Jahres haben verschiedene Aktivitäten auf die 10 Jahre seit der Aufnahme der Albula- und Berninalinie der Rhätischen Bahn auf die Welterbeliste der UNESCO hingewiesen. Eines der Ziele war es, auf die Bedeutung und die Werte des Welterbes aufmerksam zu machen. Ein weiteres Ziel war die Inwertsetzung des Welterbes im Bereich der Bekanntheit und im Bereich der Gästegewinnung für den Kanton Graubünden.

Der Verein Welterbe war zudem bei der Lancierung des Projektes Bahnkultur eingebunden. Das Projekt hat zum Ziel, eine breit abgestützte kantonale Gesamtstrategie für die langfristige Sicherung der historischen Güter und Werte der RhB zu entwickeln. Die Bahnkultur RhB soll Teil des Bündner Kulturgutes werden und darauf aufbauend soll eine bessere Inwertsetzung der RhB-Bahnkultur als touristische Attraktion forciert werden.

Ebenfalls im Jahr 2018 konnte in Zusammenarbeit mit der Organisation World Heritage Experience Switzerland (WHES), welche das Schweizer Netzwerk der Welterbestätten bildet, eine repräsentative Umfrage zum Welterbe in der Schweiz durchgeführt und ausgewertet werden. Diese Umfrage wurde nach 2013 zum zweiten Mal durchgeführt, sodass sich nun auch Rückschlüsse von der Umfrage zu den getätigten Massnahmen in den letzten Jahren ziehen lassen. So konnte z.B. die gestützte Bekanntheit des Welterbes RhB von 40 auf 46 Prozent gesteigert werden. Aber auch Aussagen zur gesellschaftlichen Bedeutung des Kulturgutes RhB oder zu den Erwartungen gegenüber eines UNESCO Welterbe RhB Visitorcenters / Museums konnten ermittelt werden.

Die im Bereich der Erhaltung aufgebaute Organisationsstruktur mit den beiden Fachkommissionen Bahn und Kulturlandschaft bewährt sich weiterhin gut. Die Prozesse für den spezifischen Umgang mit den denkmalpflegerischen Aspekten auf den Welterbestrecken bei den Umbauprojekten haben sich etabliert.

Vereinsorganisation

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu zwei Vorstandssitzungen. Der Vorstand und die Geschäftsführung des Vereins Welterbe RhB setzten sich im Berichtsjahr 2018 wie folgt zusammen:

Vorstand Verein Welterbe RhB

- Renato Fasciati, Präsident, Direktor RhB, Vertreter RhB
- Beat Ryffel, Vizepräsident, Vertreter Kanton Graubünden
- Martin Aebli, Gemeindepräsident Pontresina
- Pierluigi Negri, Vertreter Provinz Sondrio
- Oliver Martin, Bundesamt für Kultur, Vertreter Bund
- Arturo Plozza, Gemeindepräsident Brusio
- Felix Schutz, Gemeindepräsident Filisur bis DV 2018
- Luzi Schutz, Gemeindepräsident Bergün-Filisur ab DV 2018
- Piotr Caviezel, Leiter Vertrieb und Marketing RhB, Vertreter RhB

Site Manager UNESCO Welterbe RhB

- Andreas Bass, Leiter Stab/HR RhB

Geschäftsführung Verein Welterbe RhB

- Roman Cathomas, Projektleiter UNESCO Welterbe RhB



Revisoren Verein Welterbe RhB

- Simon Höhener, Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden
- Remo Cereghetti, Leiter Betriebsamt Albula

Folgende Aktivitäten und Projekte konnten im Jahr 2018 eingeleitet und umgesetzt werden:

1. Übersicht der Jubiläumsaktivitäten 2018:



Sonderausstellung im Bahnmuseum in Bergün «Erbe verpflichtet. UNESCO Welterbe und die Schweiz»

Im Bahnmuseum in Bergün wurde das Thema Welterbe im Gesamtkontext in einer Ausstellung mit Erläuterungen zu den Fragen, warum es Welterbestätten braucht und welche Verantwortung die Nationen mit der Konvention eingehen, präsentiert.



Jubiläums-Schulangebot Albula und Bernina

Entlang der UNESCO Welterbe Strecke wurde je ein Tagesprogramm für je eine Schulexkursion auf der Albula- und Berninalinie angeboten. Es nahmen im Jahr 2018 zwölf Schulen daran teil.



Welterbe-Tagung - Was ist guter Kulturtourismus?

In Zusammenarbeit mit der WHES wurde eine rollende Tagung entlang des Welterbes RhB mit 58 Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz durchgeführt. Der Austausch unter Fachleuten diente der Stärkung des Netzwerkes und zeigte mit guten und schlechten Beispielen wie mit dem Gästeaufkommen bei Welterbestätten umgegangen wird.



Bahnfestival 9./10. Juni 2018 Samedan/Pontresina

Rund 3'000 Besucher konnten am Bahnfestival im Raum Samedan/Pontresina begrüsst werden. Bei herrlichen Bedingungen wurde in Kooperation mit den Leistungsträgern vor Ort und den Historic RhB Vereinen die Bahnkultur zelebriert. Wagenausstellung, Festwirtschaft, Shuttlezüge, Modellbahnen, Welterbemarkt, Kinderprogramm u.v.m. wurde geboten.



Offizieller Jubiläumsakt 9. Juni 2018 in Samedan

Beim offiziellen Teil des Jubiläums wurde in den Ansprachen auf das Erreichte der letzten vergangenen 10 Jahre und auf die noch bevorstehenden Herausforderungen im Bereich der Erhaltung des Kulturdenkmales RhB eingegangen. Ein Rahmenprogramm mit Volksapéro und 180 geladenen Gästen rundete den Anlass ab.





1. RhB TrainGames 9./10. Juni 2018

Spannende Aufgaben in 8 Disziplinen warteten auf die Teilnehmenden der ersten RhB TrainGames. Die Teams mussten sich u.a. als Gleisbauer, Lageristen, Viaduktbauingenieure und Streckenkontrolleure behaupten. Alles unter dem Motto: Welterbe mit Spiel und Spass erleben.



Zugsparade 9. Juni 2018 in Samedan

An der bisher grössten je durchgeführten Zugsparade der RhB wurde dem Publikum in 13 historischen Kompositionen wertvolles historisches Rollmaterial aus allen Bahnepochen präsentiert.



Jubiläumsanlass im Süden am 14. Oktober 2018

- Sagra della Castagna in Brusio

Auch im südlichen Teil des Welterbes wurde das Jubiläum zelebriert. Kombiniert wurde der Anlass mit der traditionellen Sagra della Castagna in Brusio. Nach einem schönen Morgenanlass im Kreisviadukt in Brusio mit Ansprachen, Musik und einem ökumenischem Gottesdienst, fand das anschliessende Mittagessen an der Sagra della Castagna statt.



EXPO 18 Valposchiavo

Gemeinsam mit der Biblio-/Ludothek Valposchiavo wurde das Spiel «Il Trenino Rosso» lanciert – ein Quiz/Leiterspiel zum Welterbe RhB, welches an der Gewerbeausstellung des Tals dem Publikum präsentiert und sehr erfolgreich verkauft wurde.

Danke / Grazie / Grazia

Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung



Finanzielles

Das Budget über alle Jubiläumsaktivitäten 2018 belief sich auf rund CHF 540'000. Der Hauptteil dieser Kosten wurde von der RhB getragen. Rund CHF 200'000 konnten über Sponsoren und Beiträge eingenommen werden. Der Verein Welterbe RhB hat rund CHF 70'000 in die Jubiläumsaktivitäten investiert.

2. Fachausschuss Bahn

An zwei Sitzungen hat sich der Fachausschuss Bahn mit den Projekten im Bahnbereich befasst. Dabei hat sich der Fachausschuss mit diversen Vorhaben in der Kernzone des Welterbes oder in dessen Nähe auseinandergesetzt und Empfehlungen formuliert.

Mitglieder des Fachausschusses Bahn

Der Ausschuss setzte sich wie folgt zusammen:

- Christian Florin, Leiter Infrastruktur RhB, Vorsitzender Fachausschuss Bahn
- Karl Baumann, Leiter Kunstbauten RhB
- Johannes Florin, Kantonale Denkmalpflege
- Toni Häfliger, Architekt, ehemals SBB, Fachstelle für Denkmalschutzfragen
- Christof Messner, Bundesamt für Kultur, Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege
- Ralph Rechsteiner, Leiter Projektabwicklung Infrastruktur RhB
- Andreas Bass, Leiter Stab/HR RhB, Site Manager Welterbe RhB

Besprochene Projekte

Der Fachausschuss Bahn hat unter anderem folgende Projekte besprochen:

- Tunnel auf der Albulalinie (Konzept)
- Samedan, Arealentwicklung
- St. Moritz, Arealentwicklung
- Pontresina, Arealentwicklung
- Tiefencastel, Arealentwicklung
- Projekt «Ersatz drei Stahlbrücken Samedan - Pontresina»
- Neubau Albulatunnel
- Bever, neue Unterführung
- Poschiavo, Waschanlage und Anbaute Dienstgebäude
- Projekte Alp Grüm
- Landwasserviadukt, Wahrzeichen Graubünden
- Aktivitäten Bereich Miralago (inkl. Poschiavinobrücke Miralago)
- Pontresina, Technikgebäude
- Neue Zufahrt Schutzdamm Brusio
- Verschiebung RhB-Linie Campascio
- Projekt Hängebrücke Solis

3. Fachausschuss Kulturlandschaft

Der Fachausschuss Kulturlandschaft hat im Jahr 2018 zwei ordentliche Sitzungen abgehalten. Der Fachausschuss beschäftigt sich mit den laufenden, landschaftsrelevanten Vorhaben innerhalb des UNESCO-Perimeters. Dafür wird eine Projektliste geführt und halbjährlich aktualisiert. Der Fachausschuss nimmt, wenn nötig, zu den Vorhaben eine Position ein.

Der Fachausschuss wird extern durch die STW AG für Raumplanung unterstützt.

Der Sitemanager Andreas Bass und Christian Florin koordinieren die Tätigkeiten des Fachausschusses im Sinne des Managementplanes.

Mitglieder des Fachausschusses

- Martin Aebli, Region Maloja
- Richard Atzmüller, Amt für Raumentwicklung Graubünden
- Andreas Bass, Site Manager Welterbe RhB / Rhätische Bahn
- Roman Bergamin, Region Albula
- Daniel Buschauer, Amt für Landwirtschaft und Geoinformation
- Remo Fehr, Amt für Natur und Umwelt Graubünden
- Christian Florin, Rhätische Bahn / Vorsitzender Fachausschuss Bahn



- Barbara Gabrielli, Amt für Kultur Graubünden
- Riet Gordon, Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden
- Claudia Kleis, Region Viamala
- Christof Messner, Bundesamt für Kultur
- Marco Triacca, Region Bernina
- Christoph Zindel, Vorsitzender Fachausschuss Kulturlandschaft

Aufgaben des Fachausschusses

- Konsultative Begleitung von Vorhaben und Planungen
- Koordination und Weiterentwicklung von bestehenden Schutz- und Planungsinstrumenten
- Monitoring-Controlling-Massnahmen
- Weiterentwicklung Managementplan (Schutz, Biodiversität, Wald)
- Administration, Jahresbericht, Informationsaustausch, Unterstützung der Geschäftsstelle

Monitoring und Controlling im Bereich Kulturlandschaft

Nach erstmaliger Erstellung eines Monitoringberichtes im Frühling 2014 für die Bezugsjahre 2009-2012 wurde im Herbst 2018 für die Bezugsjahre 2013-2016 ein zweiter Monitoring- und Controlling Bericht erstellt.

Die Erhebung der Monitoring- und Controllingdaten für das Bezugsjahr 2017 wurde im April 2018 gestartet. Seit dem Bezugsjahr 2011 werden auch die Daten für die Gemeinde Tirano (Provinz Sondrio, Italien) erhoben. Die Erhebungsmethoden weichen allerdings von den schweizerischen Methoden ab.

Für die Indikatoren 2 „Überbaute Bauzone“ und 3 „Überbauungsgrad“ haben sich nach dem Bezugsjahr 2013 Änderungen in der Erhebungsmethodik ergeben. Die „Grundlagen Richtplan Siedlung“ wurden als Berechnungsgrundlage abgelöst durch die „Bauzonen Graubünden“.

Der Indikator 14 „Geschützte Kulturgüter“ wurde bisher nicht erhoben, da für viele Gemeinden kein digitalisierter genereller Gestaltungsplan vorlag. Eine erstmalige Digitalisierung der rechtskräftigen Nutzungsplanungen wurde für die Bündner Gemeinden im Sommer/Herbst 2018 abgeschlossen, so dass ab Bezugsjahr 2018 erstmalig Aussagen zur Anzahl der geschützten Kulturgüter in der Ortsplanung getroffen werden können.

4. Kommunikation

a) Werbung/PR

Das Welterbe wurde durch die verschiedenen Aktivitäten im Rahmen des Jubiläums im Jahr 2018 ausserordentlich aktiv kommuniziert. Zusätzlich wurde auch eine Werbekampagne mit Graubünden Ferien geschaltet.



Im Bereich der PR-Aktivitäten, Berichte, Interviews usw., ist die Geschäftsstelle immer wieder Ansprechpartner, wenn es um tiefgründigere Berichterstattungen zum Welterbe geht. Dabei geht es meistens um den Umgang mit dem Welterbe im Bereich der Denkmalpflege, um die Vermittlungsaufgaben sowie um den allgemeinen Umgang mit den Schutz- und Nutzungszielen des Welterbes.



Die Kooperation mit den Schweizer Welterbestätten wurde auch im Jahr 2018 durch die Dachorganisation der Schweizer Welterbestätten, der World Heritage Experience Switzerland (WHES), koordiniert. Dabei zeigt sich der Bedarf einer schweizweiten Koordinations- und Ansprechstelle immer deutlicher, die als Türöffner und Multiplikator für Welterbethemen aktiv ist.

b) Medien

Die Zahl der Medienberichtserstattungen zum Thema UNESCO Welterbe RhB ist wegen den Jubiläumsaktivitäten im Jahr 2018 auf 408 gestiegen (2017: 284 / 2016: 301 / 2015: 136 / 2014: 368 / 2013: 270 / 2012: 372 / 2011: 305). Das Thema Welterbe bleibt für die Medien relevant und verschafft der RhB und den Regionen eine ideale Kommunikationsplattform.

c) Neue Medien/Technologien

Die sozialen Medien wie Facebook, Twitter, Instagram usw. sind mittlerweile ein fester Bestandteil der Kommunikation der RhB und somit auch für das Thema UNESCO Welterbe RhB. Die Neustrukturierung des Welterbe Webbereichs www.rhb.ch/unesco wurde auf das Jahr 2019/20 verschoben. Dabei geht es darum, die Inhalte neu zu strukturieren und den Gesamtbezug zum Bahnkulturgut besser darzustellen.

5. Produktmanagement und Inszenierung

a) Landwasserviadukt Wahrzeichen Graubündens

Der zum UNESCO Welterbe RhB gehörende Landwasserviadukt soll zum Wahrzeichen Graubündens und zu einem Ausflugsort entwickelt werden. Was in den Vorjahren als Vision skizziert worden ist, soll mit einem zweijährigen Projekt im Sinne der neuen Regionalpolitik des Bundes vertieft werden. Die Themen Bahn und Bahnkultur sollen in Wert gesetzt werden und dazu beitragen den Sommertourismus in Graubünden zu fördern. Dabei sollen neue marktgerechte Angebote im Bereich Bahn- und Naturerlebnis geschaffen werden. Der Verein ist in den jeweiligen Projektgremien vertreten und wird mitwirken, wenn es darum geht, die denkmalpflegerischen Aspekte einzubringen.

b) Signaletik

Im Bereich der Signaletik wurde im Jahr 2018 an der Planung des Bereiches Alp Grüm gearbeitet. Die aktuelle Situation entspricht nicht den Erwartungen der Ausflugsgäste und auch für die Fotohalte der Bernina Express Kunden gilt es Mehrwerte zu schaffen und die Werte des Welterbes zu vermitteln. Basierend auf den ausgearbeiteten Varianten soll nun die Finanzierung gesichert und das Planungsverfahren vorangetrieben werden.

Weiter wurde das Projekt zur Errichtung der Signalisationstafeln zum Welterbe RhB an den Ausfahrten der Nationalstrasse im Raum Thusis aufgenommen. Die Montage ist für den Frühling 2019 geplant.

c) Weitwanderweg Via Albula/Bernina

Das Touroperating mit der Firma Eurotrek funktionierte weiterhin gut. Der Umsatz erhöhte sich im Jahr 2018 minim auf CHF 56'309. (2017: CHF 55'829 / 2016: CHF 32'667 / 2015: CHF 26'590 / 2014: CHF 52'921 / 2013: CHF 40'541 / 2012: CHF 39'105).

Die Via Albula/Bernina ist Teil des Netzwerks der Bündner Weitwanderwege, welches sich zusammengeschlossen hat, um die destinationsübergreifenden Wanderangebote zu fördern. Im 2018 konnte durch die Bündelung der Kräfte und Mittel erstmals eine Wanderkampagne in Zusammenarbeit mit Graubünden Ferien umgesetzt werden. Im Oktober 2018 konnte der neue Via Albula/Bernina Abschnitt bei Brusio eröffnet werden, sodass der Kreisviadukt in Brusio nun direkt über einen Wanderweg erschlossen ist. Seit der Lancierung dieser Schweiz Mobil Route Nr. 33 im Jahr 2010 wurden 4'000 der vom Verein produzierten Wanderführer verkauft. Der Wanderführer wurde 2018 überarbeitet und wird pünktlich auf die Wandersaison 2019 im Buchhandel neu aufgelegt.



6. Bildung/Sensibilisierung/Information

a) Kiknet.ch

Die Unterrichtsunterlagen zum UNESCO Welterbe RhB für Mittel- und Oberstufen wurden mit einer elektronischen Lernkontrolle ergänzt. Diese Lernkontrolle wurde von rund 2'000 Schülern ausgefüllt. Seit dem Start der Lernplattform im Jahr 2008 wurden die Lektionen rund 48'000 Mal heruntergeladen und trugen damit zur Vermittlung der Werte des Welterbes bei. Der Verein Welterbe RhB investiert pro Jahr rund CHF 3'000 in diese Bildungsplattform.

b) UNESCO Welterbe RhB Schulangebot

Der «Lernexpress» (www.lernexpress.rhb.ch) wurde 2013 mit der Flashtechnologie entwickelt. Mittlerweile ist diese Technologie überholt und muss durch den HTML 5 Standard ersetzt werden.

c) Szenische Fahrten durch das Welterbe RhB

Die szenischen Fahrten wurden auch im 2018 zwischen Juni und September jeden Mittwoch durchgeführt. Dieses Angebot wird als Vermittlungsangebot konzeptionell durch den Verein Welterbe RhB einwickelt und operativ von der RhB umgesetzt. Es erfolgten im Berichtsjahr 172 Gäste haben im Sommer 2018 an den Führungen teilgenommen was einer Auslastung von 50% entspricht.

7. Kooperationen

a) World Heritage Experience Switzerland (WHES)

Mit der WHES haben sich die 12 Welterbestätten zu einer schweizweiten Kooperation zusammengeschlossen. Was als Marketingkooperation begonnen hat, entwickelt sich zusehends zu einem Kompetenzzentrum für Welterbebelange. Im Bereich Management, Vermittlung, Sichtbarmachung und Netzwerk sollen sich 12 Welterbestätten, die Kantone und die drei für Welterbe zuständigen Bundesämter annähern. Durch die unterschiedlichen Managementformen und Zuständigkeiten beim Natur-/Kulturerbe und neu auch noch mit dem immateriellen Erbe wird der Aufbau dieser Organisation vom guten Willen aller abhängig sein.

b) UNESCO-Kommission Schweiz / Bundesamt für Kultur (BAK)

Es steht nun nach 10 Jahren seit Eintragung des Welterbes RhB in die Welterbeliste auch auf Wunsch des BAK eine Überarbeitung des im Rahmen der Kandidatur eingereichten Managementplanes an. Dabei gilt es, die in der Kandidaturphase aufgestellten Grundlagen und Handlungsfelder zu Schutz, Nutzung, Organisation und Finanzierung auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen. Die Weiterentwicklung des Managementplans ist auch im Aktionsplan des BAK für das Welterbe RhB vorgemerkt.

c) Projekt Bahnkultur Graubünden

Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass die verschiedenen beteiligten Organisationen unterschiedliche Vorstellungen zum Umgang mit dem Thema Bahnkultur RhB haben. Um den Umgang mit der Bahnkultur und somit auch mit dem Welterbe RhB auf künftige Herausforderungen vorzubereiten, bedarf es eines Gesamtkonzepts zum Thema Bahnkultur. Daraus sollen sich anschliessend Massnahmen z.B. zu Organisation, Umgang und Einsatz historischen Rollmaterials, Archivierung etc. ableiten, priorisieren und finanzieren lassen. Der Verein Welterbe RhB begleitet diese Fragestellungen und Auslegeordnung mit grossem Interesse.

d) historic RhB

Der Verein historic RhB sowie die Verantwortlichen der RhB und des Welterbes RhB pflegen einen aktiven Austausch unter anderem mit dem Ziel, die vorhandenen Synergien noch besser zu nutzen, um die Bahnkultur in Graubünden stärker und koordinierter zu fördern. Die Bekenntnis zur Zusammenarbeit soll durch eine gegenseitige Mitgliedschaft des Vereins Welterbe RhB und historic RhB bezeugt werden. Das Bahnfestival RhB soll auch in den Folgejahren zum gemeinsamen Bahnfan- und Publikumsanlass weiterentwickelt werden. Ganz im Sinne der gemeinsamen Bemühungen die Bahnkultur für Gäste erlebbar zu machen und somit neben dem Erhaltungszweck auch einen tourismusfördernden Effekt zu erzielen, konnten im Sommer 2018 täglich historische Fahrten zwischen Davos und Filisur erfolgreich eingeführt/durchgeführt werden.

e) Bahnmuseum Albula

Das gemäss Managementplan definierte Infocenter für das Welterbe RhB wird mit viel Engagement von der Stiftung Bahnmuseum und der Bahnmuseum AG betrieben. Die Zusammenarbeit Bahnmuseum und Verein Welterbe RhB ist gut. Die finanzielle Lage des Bahnmuseums ist weiterhin angespannt. Eine leichte Besserung erfolgte im Jahr 2018 durch eine Leistungsvereinbarung und zusätzlichen CHF 40'000 aufgrund des neuen Kulturförderungsgesetzes. Auch für das Welterbe-Infocenter und den musealen Umgang mit einer RhB Sammlung beruhen die Hoffnungen auf dem Projekt Bahnkultur und einer Weiterentwicklung des Bahnmuseums als Teil des Attraktionsraumes rund um den Landwasserviadukt.

8. Finanzen

Das Vereinsjahr schliesst mit einem ausserordentlich grossen Gewinn von CHF 34'378.95 ab. Dies bei Erträgen von CHF 178'343.00 und bei Ausgaben von CHF 143'964.05. Budgetiert war ein Verlust von CHF 34'600.00. Die Gründe für die grosse aber positive Abweichung liegen darin, dass in das Geschäftsjahr 2018 sowohl Projektabschlussbeiträge für das Hochbauinventar als auch für die Aufwertung des Bahnhofs St. Moritz flossen. Auch konnten für die Jubiläumsaktivitäten mehr Unterstützungsbeiträge akquiriert werden, sodass die Vereinsrechnung weniger belastet wurde. Die Bilanz weist Rückstellungen für die Bereiche Erlebbarkeit, Management, Nachdruck und Anlässe in der Höhe von CHF 125'000 auf. Das Eigenkapital per 31.12.2018 beträgt CHF 154'010.83.

9. Mitgliederwesen

Die Gemeinde Sils i. D. ist trotz verschiedener Versuche des Vorstandes aus dem Verein Welterbe ausgetreten. Dies wird sehr bedauert, die Türen zum Verein stehen jedoch jederzeit offen, falls sich im Gemeindevorstand neue Mehrheiten bilden, welche den kulturellen Wert und die gesellschaftliche Verantwortung zum Welterbe neu bewerten. Aufgrund verschiedener Gemeindefusionen musste das Beitragsreglement ein weiteres Mal adaptiert werden. Als neue B-Mitglieder konnten der Verein Gletschermühlen und die Familienstiftung Hohen Rätien in Sils im Domleschg gewonnen werden.

Chur, im Februar 2019

Verein «Welterbe RhB»

Dr. Renato Fasciati
Präsident

Roman Cathomas
Geschäftsführung



Verein Welterbe RhB

Jahresabschluss 2018

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

	Abschluss 2017 CHF	Budget 2018 CHF	Abschluss 2018 CHF	Differenz CHF
Beiträge A-Mitgliedschaft	75'600.00	74'800.00	75'600.00	800.00
Beiträge B-Mitgliedschaft	8'000.00	8'000.00	8'350.00	350.00
Wanderführer Via Albula/Bernina	1'019.10	500.00	1'479.80	979.80
Buch Bahnerlebnisweg/Reiseführer UNESCO	454.15	1'500.00	3'013.15	1'513.15
Infoarena Albulatunnel	1'130.20	1'000.00	295.05	-704.95
Zinsertrag/Diverser Ertrag		600.00	2'945.00	2'345.00
Projektbeiträge BAK/Kanton/RhB		70'000.00	86'660.00	16'660.00
GESAMTERTRAG	86'203.45	156'400.00	178'343.00	21'943.00

AUFWAND

	Abschluss 2017 CHF	Budget 2018 CHF	Abschluss 2018 CHF	Differenz CHF
Marketing/Branding/Öffentlichkeitsarbeit	2'544.70	5'000.00	3'700.00	-1'300.00
Inszenierung/Erlebbarkeit	24'707.20	20'000.00	11'100.00	-8'900.00
Events	25'000.00	95'000.00	70'800.00	-24'200.00
Organisation/Monitoring/Schutz	33'359.60	60'000.00	50'096.65	-9'903.35
Bildung/Sensibilisierung	25'554.80	3'000.00	260.00	-2'740.00
Wanderführer Via Albula/Bernina	10'043.20	5'000.00	5'000.00	0.00
Buch Bahnerlebnisweg/Reiseführer UNESCO		-	355.45	355.45
Infoarena Albulatunnel	600.00	1'000.00	420.00	-580.00
Konsumation / Spesen	-	500.00	464.70	-35.30
Bankspesen	65.50	600.00	65.60	-534.40
Diverser Aufwand/Unvorgesehenes	359.65	900.00	1'701.65	801.65
GESAMTAUFWAND	122'234.65	191'000.00	143'964.05	-47'035.95

Gewinn/Verlust	-36'031.20	-34'600.00	34'378.95	68'978.95
-----------------------	-------------------	-------------------	------------------	------------------

Verein Welterbe RhB

Jahresabschluss 2018

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2017	31.12.2018
GKB Chur 10 012.794.100	243'133.08	282'289.73
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10'800.00	0.00
Warenbestand Begleitbuch Bahnerlebnisweg	1.00	1.00
Warenbestand Wanderführer Via Albula/Bernina	1.00	1.00
TOTAL AKTIVEN	253'935.08	282'291.73

PASSIVEN

FREMDKAPITAL

Kreditoren	44'303.20	3'280.90
Rückstellung Erlebbarkeit	55'000.00	55'000.00
Rückstellung Hochbauinventar	0.00	30'000.00
Rückstellung Events/Jubiläum	25'000.00	25'000.00
Rückstellung Wanderführer Nachdruck/Grafik	10'000.00	15'000.00
Total Fremdkapital	134'303.20	128'280.90

EIGENKAPITAL

Vereinskapital	155'663.08	119'631.88
Jahresgewinn		34'378.95
Jahresverlust	-36'031.20	
Total Eigenkapital	119'631.88	154'010.83

TOTAL PASSIVEN	253'935.08	282'291.73
-----------------------	-------------------	-------------------